



Presseerklärung des Sicherheitsrats zur Situation in Guinea-Bissau

NEW YORK, 16. Oktober 2019 – Die Sonderbeauftragte des Generalsekretärs in Guinea-Bissau und Leiterin des Integrierten Büros der Vereinten Nationen für die Friedenskonsolidierung in Guinea-Bissau (UNIOGBIS), Rosine Sori-Coulibaly, unterrichtete die Mitglieder des Sicherheitsrats am 10. Oktober 2019 über die politische Lage und den laufenden Wahlprozess in Guinea-Bissau. Die Mitglieder des Sicherheitsrats erklärten ihre Absicht, die Entwicklungen in dem Land genau zu verfolgen, und verwiesen erneut auf die Notwendigkeit, die amtierende, nach den Parlamentswahlen vom 10. März 2019 gebildete Regierung und ihr Mandat zu unterstützen, die Regierungsangelegenheiten wahrzunehmen und Präsidentschaftswahlen zu organisieren.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats verwiesen erneut auf die zwingende Notwendigkeit, die Präsidentschaftswahlen entsprechend dem festgelegten Wahlkalender am 24. November 2019 abzuhalten, und erinnerten die politischen Akteure daran, dass sie alles daransetzen sollen, sicherzustellen, dass die Wahlen inklusiv, glaubhaft und fair sind und friedlich und unter effektiver Partizipation von Kandidatinnen und von jungen Kandidatinnen und Kandidaten verlaufen.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats legten den politischen Akteuren eindringlich nahe, für die ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung und die Stabilität der staatlichen Institutionen zu sorgen, und legten ferner den im Parlament vertretenen politischen Parteien eindringlich nahe, die Kontinuität der amtierenden Regierung zu gewährleisten und sicherzustellen, dass die Präsidentschaftswahlen entsprechend dem Zeitplan stattfinden.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats legten der internationalen Gemeinschaft nahe, Guinea-Bissau bei der Organisation der Präsidentschaftswahlen zu unterstützen, so auch indem sie ihre Zusagen zur Bereitstellung technischer oder finanzieller Unterstützung einhalten.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats legten den politischen Akteuren nahe, alle im Zusammenhang mit den Wahlen potenziell entstehenden Streitigkeiten mittels rechtlicher und verfassungsmäßiger Verfahren beizulegen und auch weiterhin alle Akte der Gewalt, des Hasses oder der Aggression zu unterlassen, um die Stabilität und die Festigung des Friedens in Guinea-Bissau zu gewährleisten.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats forderten die Verteidigungs- und Sicherheitskräfte Guinea-Bissaus nachdrücklich auf, während des Wahlprozesses und des politischen Prozesses auch weiterhin strikte Neutralität zu wahren.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats lobten außerdem die Führung der Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten (ECOWAS) und bekräftigten ihre anhaltende Unterstützung und ihr Engagement für die Festigung von Frieden, Stabilität und Entwicklung in Guinea-Bissau in Zusammenarbeit mit den regionalen und internationalen Akteuren, namentlich der Gruppe der Fünf für Guinea-Bissau (Afrikanische Union, ECOWAS, Europäische Union, Gemeinschaft der portugiesischsprachigen Länder und Vereinte Nationen).

19-17950 (G)

